

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	22.08.2006	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft
hier: Statusbericht/Zwischenbilanz

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Das Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft ist angelegt als kontinuierlicher Prozess, mit dem Ziel, präventive und nachhaltige Angebote für die Gladbecker Familien zu entwickeln.

1. Ressourcen

Am 14. März 2005 fasste der Haupt- und Finanzausschuss den Beschluss, für den Fonds: „Familie, Kinder, Jugend und Schule“ eine Summe von 615.000,--€ einzurichten. Davon wurden 215.000,--€ für zusätzliche Renovierungsmaßnahmen an Schulen eingesetzt. Der bestehende Fonds von 400.000,--€ wurde dem Gladbecker Bündnis für die Entwicklung von Angeboten und Projekten zur Verfügung gestellt. In 2006 wurden weitere 150.000 € bereit gestellt.

Die verschiedenen Ämter der Stadtverwaltung stellen unter Beteiligung der Gladbecker Wohlfahrtsverbände und Institutionen für die Entwicklung von Angeboten und Projekten und ihrer teilweisen Durchführung notwendige Personalressourcen bereit.

2. Ziele des Projektes

- Stärkung der Attraktivität Gladbecks für Familien
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Stärkung der Attraktivität Gladbecks als Wirtschaftsstandort
- Stärkung der Erziehungskompetenz
- Bündelung vorhandener und Aufbau neuer Hilfen für Familien
- Ausbau außerschulischer Bildung
- Förderung der Integration von Zugewanderten

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

2.1 Handlungsfelder

- Schulsozialarbeit
- Ganztagsbetreuung
- Übergang Schule/Beruf
- Vermittlung sozialer Kompetenzen/Gewaltprävention
- Außerschulische Bildung/Wertevermittlung
- Jugendpflege/Jugendbeteiligung
- Stadtteilorientierte Arbeit mit Mädchen und Jungen
- Integration/Sprachförderung

sowie das übergreifende Handlungsfeld Overhead, Kooperation, Vernetzung.

2.1 Partnerinnen und Partner

Im Rahmen des Gladbecker Bündnisses für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft bildeten sich fünf Werkstätten:

- Werkstatt 1 „Schule und Jugendhilfe“
- Werkstatt 2 „Gesundheit und Familie“
- Werkstatt 3 „Familienbildung/Grundlagen der Erziehung“
- Werkstatt 4 „Lernendes Gladbeck“
- Werkstatt 5 „Integration“

mit je zwei Moderator/innen.

Aufgaben der Werkstätten sind:

- Strategische Ziele in praktische Angebote und Maßnahmen umzusetzen
- Partner/innen finden und einzubeziehen
- Bewertungen und Empfehlungen an die Projektleitung weiterzuleiten

In den Werkstätten wirken mit:

- das Kreisgesundheitsamt
- Vertreter/innen der Stadtämter
- Vertreter/innen der Wohlfahrtsverbände und der Freien Träger der Jugendhilfe
- Vertreter/innen der Polizei
- Vertreter/innen der Schulen und des Schulamtes
- Vertreter/innen von Wirtschaftsunternehmen
- Vertreter/innen der Kommunalpolitik
- Vertreter/innen religiöser Gemeinschaften

sowie Einzelpersonen und Vertreter/innen weiterer Institutionen.

3. Stand 30.06.2006:

Arbeitstreffen

In 2005 trafen sich die Werkstätten zu Arbeitstreffen sechzehn Mal. In 2006 gab es bisher siebzehn Werkstatttreffen. Weitere sechs Arbeitstreffen sind nach den Sommerferien terminiert.

(Siehe Anlage 1)

Angebotsentwicklung

Von der Steuerungsgruppe sowie von den Ausschüssen wurden folgende Angebote angenommen:

(Siehe Anlage 2)

4. Budget

Von den aus den Haushalten 2005/2006 zur Verfügung stehenden Mitteln von 550.000 € sind bislang rund 247.000 € verplant worden, so dass noch rund 300.000 € für weitere Angebote eingesetzt werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister
i. V.



Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: